

Baudenkmäler

- D-3-72-135-6** **Abendberg.** Waldkapelle, giebelständiges offenes Gehäuse mit Satteldach und Totenbrettern, 19. Jh. und 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-16** **Am Wallerbach 1; Am Wallerbach 2.** Wegkapelle, sog. Hussitenkapelle, abgewalmter Satteldachbau mit Schindeldachung, wohl 19. Jh.; mit älterer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-18** **Ferienzentrum 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot und Dachüberstand, Blockbau, teilweise massiv, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-3** **Hackergasse 1.** Waldlerhaus, eingeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach und Giebelschrot, vor Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-4** **Hauptstraße 14.** Waldlerhaus, eingeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Flachsatteldach und Giebelschrot, frühes 19. Jh., Kernbau spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-19** **In Hohenwarth.** Burgstall, mittelalterliche Mauerreste.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-10** **In Hundzell.** Hofkapelle, giebelständiger Satteldachbau, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-5** **Kirchstraße 20; Kirchstraße 10.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Saalbau mit eingezogenem Chor, abgewalmtem Satteldach und Chorflankenturm mit Spitzdach, Werksteingliederungen, neugotisch, 1861; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, Chor und Teil des Langhauses der ehem. Schlosskapelle, spätgotisch, 15./16. Jh.; mit Ausstattung; Eingang zum Friedhof mit zwei Steinurnen, Granit, klassizistisch, Anfang 19. Jh.; Grabstein, Priestergrab für Johann Baptist Brindl, Sockel mit Reliefs und Urnenaufsatz, Granit und Kalkstein, klassizistisch, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-8** **Kötztinger Straße 14.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1836, teilweise verändert.
nachqualifiziert

- D-3-72-135-11** **Lamer Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fußwalm, Erkern und Holzgalerien, nach 1900.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-12** **Lamer Straße 8.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Putzgliederungen, 1870; geschlossener Wirtschaftshof, Dreiflügelanlage mit Putzgliederung und Seitentoren, gleichzeitig, Dachtragwerk nach Brand 1956 in Teilen erneuert; Achteckpavillon mit Fensterpaaren und Putzrahmungen, neugotisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-9** **Mühläcker.** Wegkapelle, offenes Gehäuse mit Satteldach, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Dach erneuert.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-7** **Schloßgasse 1.** Ehem. Schloss, zweigeschossige Vierflügelanlage über unregelmäßigem Grundriss mit Walmdächern und Toreinfahrten im West- und Ostflügel, ab 1570 durch Ludwig VII. von Eyb errichtet, um 1650/55 zur heutigen Vierflügelanlage durch Johann Franz Reittorner ausgebaut, im 18. Jh. und neuzeitlich verändert.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-13** **Unterzettling 4.** Wasserstollen, rund 40 m langer Kanal mit segmentbogig gewölbter Brunnenstube und Steingewänden, wohl neuzeitlich.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-15** **Unterzettling 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Wohnstallbau mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-3-72-135-14** **Unterzettling 6.** Hofkapelle, halbrund schließender Satteldachbau, letztes Drittel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Bodendenkmäler

- D-3-6743-0075** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der sog. "Hussitenkapelle" bei Ansdorf.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0077** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Friedhofs- und ehem. Schloss- bzw. Burgkapelle in Hohenwarth, darunter die untertägigen Teile des abgebrochenen spätgotischen Langhauses sowie des Turmes.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0078** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Hohenwarth, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6743-0079** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4